

STADTRAT PEGNITZ

– Sitzungsprotokoll 2024 –

Der Stadtrat besteht aus dem ersten Bürgermeister und 24 Stadtratsmitgliedern

Ladung erfolgte ordnungsgemäß nach der Geschäftsordnung für den Stadtrat

12. Sitzung – 23. Oktober

Anwesend

Erster Bürgermeister	Nierhoff, Wolfgang
Zweite Bürgermeisterin	Huber, Dr. Sandra
Dritter Bürgermeister	Schmidt, Thomas
Stadträtin	Bauer, Susanne
Stadträtin	Birmeyer-Behrend, Simone
Stadtrat	Dettenhöfer, Kilian
Stadtrat	Dippe, Dr. Rainer
Stadtrat	Hümmer, Hans
Stadtrat	Krieg, Stefan
Stadtrat	Kurz, Walter
Stadtrat	Lappat, Werner
Stadträtin	Lindner-Fiedler, Heike
Stadtrat	Rasch, Daniel
Stadtrat	Schorner, Jürgen
Stadträtin	Schrembs, Regina
Stadtrat	Spieler, Claus
Stadtrat	Vetterl, Manfred
Stadtrat	Vogel, Werner
Stadträtin	Wellhöfer, Christina
Ortssprecher	Schieder, Philipp
Geschäftsleitung	Körber, Daniela
MA der Geschäftsleitung	Ziegler, Verena (Protokollführerin)
Presse	Engelbrecht, Frauke (öffentlicher Teil)
10 Zuhörer und Zuhörerinnen	

Entschuldigt

Stadtrat	Förster, Michael
Stadträtin	Looshorn, Elvira
Stadtrat	Lothes, Karl
Stadträtin	Luppa, Daniela
Stadtrat	Moik, Alexander
Stadtrat	Winkelmaier, Oliver

Unentschuldigt

./.

Öffentlicher Teil

Erster Bürgermeister Nierhoff begrüßt das Gremium, die Zuhörer/innen, die Vertreterin der Presse, die Mitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er stellt den Antrag nach § 23 Abs. 2 Satz 4 i.V.m. § 25 Abs. 2 GeschO, Aufgrund von Dringlichkeit einen Tagesordnungspunkt „Einfache Dorferneuerung Horlach; Konkretisierender Beschluss für die Vorlage des Zuwendungsantrages beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken (ALE) zur Umsetzung im Rahmen des ELER-Programms“ zu ergänzen und lässt über den Antrag abstimmen:

Beschluss Nr. 123

Anwesend:	19	Abstimmung:	Ja	19
			Nein	0

Die Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Einfache Dorferneuerung Horlach; Konkretisierender Beschluss für die Vorlage des Zuwendungsantrages beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken (ALE) zur Umsetzung im Rahmen des ELER-Programms“ wird genehmigt.

Während der Beratungen zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt verlässt StR Spieler den Sitzungssaal von 17:36 Uhr bis 17:39 Uhr und StR Lindner-Fiedler von 17:48 Uhr bis 17:50 Uhr.

Beschluss Nr. 124

Neubau Stadtbauhof Pegnitz (Bauabschnitt 1); Vorentwurfsplanung

Erster Bürgermeister Nierhoff trägt den Sachverhalt vor und begrüßt die Vertreter der Firma Kupfergrau, Geschäftsführer Bernd Detsch und Projektleiter Timo Bauer. Eine Präsentation der Planungen erfolgt durch Herrn Bauer.

StRin Bauer fragt nach, ob die Nutzung einer Zisterne vorgesehen sei. Herr Bauer erklärt, dass die Kosten für die Installation einer Zisterne aktuell nicht wirtschaftlich seien. Er fügt jedoch hinzu, dass eine Integration der Zisterne im Zusammenhang mit dem Thema Entwässerung als sinnvolle Ergänzung geprüft werden könnte.

StRin Bauer regt an, das Dach des Gebäudes vollständig mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Herr Bauer bestätigt die technische Möglichkeit, aber bisher wurde nur ein Teil zur Eigennutzung betrachtet. StRin Bauer sieht die Finanzierung durch einen externen Investor. Bezüglich der Hackschnitzel fragt sie nach dem Arbeitsaufwand. Herr Bauer erklärt, dass der Marktpreis zugrunde gelegt wurde und eine Kombination mit einer Wärmepumpe sinnvoll sei.

StRin Bauer möchte die Abwärme des Serverraums als Heizung nutzen. Herr Bauer erklärt, dass das nicht zweckmäßig wäre.

StR Schorner fragt, ob künftige E-Autos berücksichtigt wurden. Herr Bauer bestätigt, dass Leerrohre für Ladeinfrastruktur eingeplant sind.

StR Lappat fragt nach der Herkunft des Budgets von 3,6 Mio. €, da die Konsolidierung nur 3,5 Mio. € betrug. Bürgermeister Nierhoff erklärt, dass das die Differenz von 100.000 € aus Haushaltsresten stammt.

StR Spieler fragt, ob das Geld aus dem Stabilisierungsbescheid zweckgebunden ist und möchte den Bescheid sehen. Außerdem fragt StR Lappat, ob die Mittel anderweitig verwendet oder umgewidmet werden können. Geschäftsleiterin Körber verneint dies, da die Mittel nur für Projekte genutzt werden dürfen, die auch im Antrag genannt wurden. Bürgermeister Nierhoff versteht hier die Intention nicht und fragt nach, ob man lieber einen Bretterverschlag bauen will.

StR Dippe fragt, wie realistisch es ist, dass die Ausführungen rechtzeitig fertiggestellt werden. Herr Bauer erklärt, dass der Industriebau bis 2026 fertiggestellt werden kann.

Dritter Bürgermeister Schmidt betont, dass die Funktionalität des Gebäudes im Vordergrund stehen sollte und nicht primär der Klimaschutz.

StR Hümmer möchte in den Beschluss aufgenommen haben, dass die Mittel für den Bauhof verwendet werden, da diese zweckgebunden sind durch den Stabilisierungshilfebescheid.

Zweite Bürgermeisterin Huber plädiert für Klimaneutralität. Sie sieht das vorhandene Budget, betont jedoch die Wichtigkeit der gestellten Klimaziele und -auflagen.

StR Dettenhöfer erkundigt sich über die Lagerung des Streusalzes in einer Siloanlage. Herr Bauer erklärt, dass dies geprüft wurde, jedoch der Platz dafür nicht ausreicht und daher eine Salzlagerhalle geplant ist. Weiter müssten bei einer Siloanlage auch neue Fahrzeuge angeschafft werden.

StR Kurz stellt fest, dass bereits beschlossen wurde, die Konsolidierungsgelder für den Bauhof zu verwenden.

StR Lappat ist der Ansicht, dass die ganze Planung überdimensioniert ist. Dritter Bürgermeister Schmidt widerspricht und sieht keine Überdimensionierung; er weist zudem auf mögliche arbeitsrechtliche Verstöße hin.

StRin Bauer betont die Dringlichkeit der Erneuerung des Bauhofs.

Bürgermeister Nierhoff berichtet, dass der Kreisbauhof aufgrund der Hotelfachschule möglicherweise verlegt werden muss, was den Bauabschnitt 4 betrifft. Alles ist so ausgelegt, dass eine Integration möglich wäre und unabhängig von anderen Bauabschnitten erfolgen kann.

StR Spieler sieht ebenfalls Handlungsbedarf und war damals gegen diese Entscheidung. Er möchte die Versicherung, dass die Zweckbindung gegeben ist. Geschäftsleiterin Körber bekräftigt, dass das Geld für diese Investitionen verwendet werden muss. Bürgermeister Nierhoff ist irritiert, dass hier nun versucht wird, das zwingend notwendige Projekt noch zu verhindern.

StR Schorner fordert die Zustimmung des gesamten Gremiums, da sonst auf lange Sicht nichts passieren wird.

StR Hümmer bittet darum, dass die Unterlagen von der Antragstellung bis zum Bescheid zur Verfügung gestellt werden.

Anwesend: 19 Abstimmung: Ja 19
Nein 0

Der Vorentwurfsplanung für den Neubau des Stadtbauhofs Pegnitz (Bauabschnitt 1) der Kupfer-grau Architekten GmbH, Bayreuth, entsprechend des Übersichtslageplans vom 10.07./30.08.2024 wird zugestimmt.

Entsprechend des Beschlusses des Stadtrats vom 17.04.2024 ist die Kupfergrau Architekten GmbH mit der Vorbereitung der Funktionalausschreibung und der Mitwirkung bei der Vergabe an ein Totalunternehmen zu beauftragen.

Beschluss Nr. 124

**Einfache Dorferneuerung Horlach;
Konkretisierender Beschluss für die Vorlage des Zuwendungsantrages beim Amt für Ländliche
Entwicklung Oberfranken (ALE) zur Umsetzung im Rahmen des ELER-Programms**

Erster Bürgermeister Nierhoff trägt den Sachverhalt vor und nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, bittet er um Abstimmung:

Anwesend: 19 Abstimmung: Ja 19
Nein 0

Für die Maßnahmen in der einfachen Dorferneuerung Horlach ist auf der Grundlage der Planungen in den Anlagen 1 bis 4 beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken ein Zuwendungsantrag im Rahmen des ELER-Förderprogramms vorzulegen.

Für die Umsetzung der Maßnahme sind im Haushalt 2024 neben den Haushaltsresten von 188.900 € Mittel in Höhe von 250.000 € eingestellt.

Bekanntgaben und Anfragen

Es erfolgen keine Bekanntgaben und Anfragen.

Bürgermeister Nierhoff schließt um 17:58 Uhr die öffentliche Sitzung.

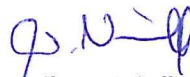
Pegnitz, 10.09.2024

Die Protokollführerin:



Ziegler
Mitarbeiterin der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende:



Wolfgang Nierhoff
Erster Bürgermeister